

## Beratungskonzept der Friedensschule

Beratung ist ein Angebot, das alle Schüler, Lehrer und Eltern in Anspruch nehmen können, beruht auf Freiwilligkeit und sollte Hilfe zur Selbsthilfe sein. Der Berater unterliegt dabei der Schweigepflicht.

Aufgabe der Beratung ist es, dafür zu sorgen, dass der Ratsuchende aktiv am Problemlöseprozess teilnimmt.

Das Beratungsangebot unserer Schule ist darauf ausgerichtet, die Prozesse des Sozialen Lernens, der Lernförderung und der Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

Um den Zugang zur Beratung möglichst unkompliziert zu gestalten, sind die Ansprechmöglichkeiten vielfältig: Man kann sein Anliegen in Einzelgesprächen, telefonisch, an Elternabenden oder am Elternsprechtag vorbringen.

Jeder Mitarbeiter der Schule bietet sich als Ansprechpartner an und vermittelt den Hilfesuchenden an die jeweils zuständige Instanz.

Dazu ist es nötig, dass jeder Mitarbeiter über das Beratungsnetz der Schule informiert ist.

Beratungen sind aufgrund vielfältiger Verpflichtungen nicht immer spontan zu organisieren, werden aber so zeitnah wie möglich durchgeführt. Schüler, die ein akutes, schwerwiegendes Problem lösen wollen, können in Absprache mit dem Fachlehrer und dem Berater dem Unterricht fernbleiben.

Bei Problemen, die nicht innerhalb der Schule gelöst werden können, vermitteln die Berater Hilfe außerhalb der Schule.

### 1. Ansprechpartner für Beratung

Eltern, Schüler, aber auch Lehrer der Friedensschule können auf ein unkompliziert erreichbares Unterstützungssystem zurückgreifen, um bei Problemen angemessene Lösungen finden zu können.

Für Beratung zuständige Personen sind:

#### 1.1 Fachlehrer

Informieren und beraten die Schüler und Eltern über fachspezifische Leistungen.

#### 1.2 Klassenlehrer

Sind grundsätzlich erste Beratungsinstanz und beraten Schüler und Eltern über das Arbeits- und Sozialverhalten, bei Leistungsfragen und über Abschlüsse und Übergänge in andere Schulformen.

Sie achten auf den Umgang innerhalb ihrer Klasse und verstärken positive Umgangsformen, sind aber auch verantwortlich für die Bearbeitung pädagogischer Probleme in der Klasse. Sie kooperieren mit der Beratungslehrerin, den Sozialpädagoginnen und den SV-Beratern.

### 1.3 Schulleitung

Ansprechpartner für alle Schüler, Eltern und Lehrer und unterstützende Vermittlung bei problematischen Gesprächen.

### 1.4 SV-Berater

Die SV-Berater Herr Schütte und Frau Zielke unterstützen die Schülervereine bei der Ausübung ihrer Aufgaben und Rechte.

### 1.5 Beratungslehrer/in

Die Beratungslehrerin Frau Böker und der Beratungslehrer Herr Akkermann sind Ansprechpersonen für Schüler, Eltern, Lehrer und Schulleitung. Sie führen Beratungsgespräche mit Schülern und Eltern (Einzelfallhilfe) durch und vermitteln gegebenenfalls an andere interne und externe Personen oder Institutionen weiter. Ebenso beraten sie Kollegen, auch mit dem Ziel, die Beratungstätigkeit dieser zu ergänzen und zu intensivieren.

Gegebenenfalls werden Konfliktmoderationen mit Lehrern, Eltern und Schülern durchgeführt. Sie konzipieren präventive Maßnahmen und neue Konzepte und haben mit einer Arbeitsgruppe das Trainingsraumkonzept erarbeitet. Seit Beginn des Schuljahres 2015/16 gibt es an der Friedensschule den Trainingsraum<sup>1</sup>

Die Beratungslehrer verstehen sich als Team mit anderen an Beratung beteiligten Personen und treffen sich einmal wöchentlich mit den Sozialpädagoginnen.

Beratungsanlässe sind: Probleme mit dem Lernen, Probleme mit anderen Menschen in der Schule, Probleme im familiären Umfeld und in der persönlichen Entwicklung, Vermittlung und Begleitung in außerschulische Beratungsstellen, Krisenintervention und Konfliktmoderation, Probleme im Umgang mit Schülern und Eltern.

Wichtige Prinzipien sind Grundlage jeder Beratung:

- Beratung ist freiwillig, d.h. der Ratsuchende entscheidet selbst, ob er Beratung wünscht, eine begonnene Beratung fortsetzt oder zu einem beliebigen Zeitpunkt absetzt.

---

<sup>1</sup> Vgl. Trainingsraumkonzept

- Da in einem Beratungsgespräch sehr persönliche Themen zum Gesprächsinhalt werden können, unterliegen Beratungslehrer der Schweigepflicht, es sei denn sie werden vom Ratsuchenden davon entbunden.
- Frau Böker und Herr Akkermann sind in ihrer Beratung unabhängig. Die Beratung erfolgt nicht auf Weisung oder mit inhaltlichem Auftrag von anderen.
- Betrifft ein angesprochenes Problem nicht nur den Ratsuchenden allein, werden in Absprache mit dem Ratsuchenden möglichst frühzeitig unmittelbar beteiligte Personen einbezogen und somit eine Verantwortungsstruktur beachtet.

### 1.6 Schulsozialarbeit

Frau Neißer, Frau Bauermann, Frau Corbach und Frau Jarawka (Sozialpädagoginnen) verstehen sich als wichtige Ergänzung des Unterrichts und der dort vermittelten Fähigkeiten zur Stärkung der sozialen Kompetenzen.

Sie

- gestalten die Präventionsmaßnahmen<sup>2</sup>
- begleiten die inklusiv beschulten Schüler
- geben Unterstützung und Stärkung bei der beruflichen Orientierung der Schüler (Schullaufbahnberatung)
- helfen bei der Praktikums- und Ausbildungsstellensuche
- organisieren die Anmeldung an die weiterführenden Schulen
- organisieren als pädagogische Mitarbeiterinnen den Ganztagsbereich
- intervenieren in Krisen

## 2. Zusammenarbeit mit Beratungseinrichtungen

Hilfesuchenden wird auf Wunsch der Kontakt zu anderen Beratungseinrichtungen vermittelt. Mit den kooperierenden Institutionen stehen die Berater der Schule in regelmäßigem Kontakt, um über neue Beratungsangebote informiert zu werden.

### 2.1 Kooperation mit dem Jugendamt

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt ist vor allem für Schüler in privaten Notsituationen wichtig. Durch den engen Kontakt ist gewährleistet, dass in schwerwiegenden Situationen schnelle Hilfe erfolgt.

---

<sup>2</sup> Vgl. Präventionskonzept der Schule

## 2.2 Kooperation mit der Polizei

Die Schule pflegt den engen Kontakt zu Frau Schlimme, der Jugendbeauftragten der Polizei sowie zu Frau Frese und Herrn Siebert, die Ansprechpartner für Präventionsschutz. Jährlich wird ein Programm zum Thema Cyberkriminalität in allen Jahrgängen durchgeführt.

Alle Fälle von schwerer körperlicher Gewalt, Diebstahl etc. werden zur Anzeige gebracht. Hier geht es nicht um eine Kriminalisierung der Täter, sondern um den Schutz der Opfer.

## 2.3 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Die psychologische Beratungsstelle wird Schülern und Eltern empfohlen, die weiterreichende Hilfe wünschen. Die in der Schule angesprochenen Berater vermitteln Gesprächstermine und fungieren als „Türöffner“.

## 2.4 Schulpsychologe

Bei schwerwiegenden Problemen wird der Schulpsychologe Herr Heydinger kontaktiert. Er ist Ansprechpartner für Eltern, Schüler und Lehrern sowie für die Schulsozialarbeiter.

Neben konkreten Fallbesprechungen steht uns Herr Heydinger im Rahmen der Einrichtung eines Trainingsraumes im Bereich der Gesprächsführung beratend zur Seite.

## 2.5 Weitere Kooperationspartner

Je nach Problemlage werden die in Lingen ansässigen Beratungsstellen angesprochen.

- SKM Lingen e.V.
- LOGO
- Caritas Verband Emsland
- Fachambulanz Sucht Emsland
- Johanneskirchengemeinde (Pastor Wollek)
- Kirchengemeinde Maria-Königin
- Donum Vitae
- Diakonie
- Landkreis Emsland
- Agentur für Arbeit
- BTZ



### 3. Aufgabengestaltung des Beraterteams

Themen	Beratung	Prävention I	Prävention II	Ganztag
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freizeitangebote</li> <li>• Beratungsangebote</li> <li>• Präventionsangebote</li>   <li>• Jugendarbeit</li> <li>• Mädchenarbeit</li> <li>• Jungenarbeit</li>   <li>• Schulische Probleme</li> <li>• Individuelle Probleme</li> <li>• Familiäre Probleme</li>   <li>• Erziehung</li> <li>• Inklusion</li> <li>• Migration-Integration</li> <li>• Kinder-und Jugendschutz</li> <li>• Lernprobleme</li> <li>• Schulangst</li> <li>• Schulverweigerung</li>   <li>• Soziale Kompetenzen</li> <li>• Verkehrserziehung</li> <li>• Gesundheitsprävention</li> <li>• Berufsorientierung</li> <li>• Gewaltprävention</li> <li>• Medienprävention</li> <li>• Sexualprävention</li> <li>• Suchtprävention</li> <li>• Schuldenprävention</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung für Schüler/Eltern/Lehrer/Schulleitung</li> <li>• Krisenintervention</li> <li>• Gruppenintervention                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- No Blame Approach</li> <li>- Sozialtraining</li> </ul> </li> <li>• Trainingsraum</li> <li>• Vermittlung: Hilfen vor Ort</li>   <li><u>Ideen:</u> Kurs: Anti-Aggression Training Jungen</li>   <li>Kurs: Selbstbehauptung Mädchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kl.5                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung SchuSo</li> <li>- Soziale Kompetenzen</li> <li>- Gewaltprävention</li> <li>- Medienprävention</li> </ul> </li> <li>• Kl.6                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewaltprävention</li> <li>- Medienprävention</li> <li>- Sexualprävention</li> </ul> </li> <li>• Kl.7                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewaltprävention</li> <li>- Medienprävention</li> <li>- Berufsorientierung</li> </ul> </li> <li>• Kl.8                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Suchtprävention</li> <li>- Schuldenprävention</li> <li>- Medienprävention</li> <li>- Berufsorientierung</li> </ul> </li> <li>• Kl.9                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sexualprävention</li> <li>- Suchtprävention</li> <li>- Berufsorientierung</li> </ul> </li> <li>• Kl.10                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsorientierung</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theaterstücke</li> <li>• Buslotsen (ab Kl.9)</li> <li>• Schulsanitätsdienst (ab Kl.8)</li> <li>• Patenschaft für Klasse 5 (Kl.9)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittagessen</li> <li>• Hausaufgabenbetreuung</li> <li>• Förderunterricht</li> <li>• Lerncoaches</li> <li>• Arbeitsgemeinschaften</li> <li>• Freizeitbereich</li> <li>• Vertretungen</li> <li>• Kontakte zu Vereinen und Netzwerkpartnern</li> <li>• Verwaltung/Verträge</li> </ul>

Berufsorientierung	SLK	Stundenkontingent	Arbeitskreise	Verwaltung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebserkundung (7-10HS/RS)</li> <li>• Betriebspraktikum (8+9HS, 9RS)</li>   <li>• BBS Praxistage (8HS+9RS)</li> <li>• Lingener Modell (9HS)</li> <li>• Profilbildung (9+10RS)</li> <li>• Potenzialanalyse+BO (8HS/RS)</li> <li>• MinT (7-10HS/RS)</li> <li>• Girls- und Boysday (7HS)</li> <li>• Berufsinformationsbörse (9/10HS+10RS)</li> <li>• BIZ (8HS+9RS)</li> <li>• Bewerbungstraining AOK (9HS/RS)</li>   <li>• Planspiel Börse (9+10RS)</li> <li>• Schülerfirma (RS)</li>   <li>• Berufsberatung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot vorstellen (8HS+9RS)</li> <li>- Einzelberatung</li> </ul> </li>   <li>• Schulanmeldungen (9/10HS+10RS)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begleitung der Klassen</li> <li>• Kreativprojekt (SKF Fashion)</li> <li>• Verkehrserziehung</li>   <li><u>Ideen:</u></li> <li>• Regelwerk auf mehreren Sprachen</li> <li>• Regelwerk für Kooperation mit Netzwerkpartnern</li> <li>• Integrationsstunde/ Soziales Lernen</li> <li>• Trainingsraumkonzept für SLK evaluieren</li> <li>• Supervision mit Dirk Heydinger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicole Neißer 19 Std.</li> <li>• Nina Corbach 19 Std.</li> <li>• Melanie Bauermann 19 Std.</li> <li>• Sandra Jarawka 38 Std.</li> <li>• Walburga Böker 3 Std.</li> <li>• Frank Akkermann 5 Std. (BL in Ausbildung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AK SchuSo</li> <li>• AK Schule und Jugendarbeit</li> <li>• AG Jugend</li> <li>• AK Mädchen</li> <li>• Prävention ab Klasse 5 (Stadt Lingen)</li> <li>• Schulpsychologen</li> <li>• Profil S</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept SchuSo</li> <li>• Konzept Prävention</li>   <li>• Werbung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Homepage</li> <li>- Aushang</li> <li>- Flyer</li> </ul> </li>   <li>• Dokumentation</li> <li>• Statistik</li> <li>• Teambesprechungen</li>   <li>• Praktikantenanleitung</li> <li>• Praktikantenplan entwickeln</li>   <li>• Anträge für Schüler</li>   <li>• Netzwerkarbeit</li> <li>• Netzwerkliste entwickeln</li> </ul>